

Hausaufgaben in der 1./2. Klasse (SaPh)

Beitrag von „piep“ vom 23. März 2010 21:27

Ich denke mal, dass du hier genauso viele unterschiedliche Antworten findest, wie in deinem Kollegium. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Kinder zu Hause in Einzelbetreuung durch die Eltern oder in der Ruhe ihres Kinderzimmers effektiver arbeiten können, als in der Schule mit all ihren Ablenkungen.

Da ich über 90% Hortkinder habe, bin ich dazu übergegangen, Wochenhausaufgaben aufzugeben. Vorteil: Der Inhalt der letzten Woche ist für daheim zur Vertiefung/Aufarbeitung auf, die Eltern lieben es, weil sie all die Klavierstunden und Judounterrichte einplanen können oder notfalls das Wochenende benutzen, die Eltern LESEN mit den Kindern (sehr Vorteilhaft bei den Kleinen, wo jeder lesen, aber keiner zuhören will).

Nachteil: Man kann nicht spontan Aufgaben aufgeben, die Kinder lernen es nicht, ein Hausaufgabenheft zu führen.